

PRESSE: "Mittelbadisches Blatt" 16./17. Mai 2007

Sextakkort Konzert - Mit zauberhaften Klängen verzaubert !

Ein kurioser Zufall: Wie im vergangenen Jahr fiel das Sextakkord-Konzert in Leutesheim am Samstagabend wieder mit der Übertragung des Eurovision-Songcontests im Fernsehen zusammen. Die rund 600 Besucher im ausverkauften Festzelt der "Harmonie" hatten es allerdings bevorzugt, dem eher unverträglichen Spektakel in Helsinki den Rücken zu kehren und lieber einen unvergesslichen Abend voller Musik und Zauber zu erleben - das Sextakkord-Publikum bewies damit einen ausgeprägten Geschmack für gute Unterhaltung.

Die Besucher wurden für ihre Treue reichlich gelohnt, denn Sextakkord hatte mit "Magic Moments" ein Programm voller Tanz und Artistik mitgebracht, das Begeisterung in die Gesichter der Konzertbesucher zaubern sollte. Das Konzert bot ein breit gefächertes musikalisches Spektrum vom Musical über Folklore bis hin zu Oldies.

Percussionist Joe Fässler, der seine Rolle als Conferencier wieder auf sympathische Weise meisterte, machte es von Anfang an spannend, als er packende Musik und mehr ankündigte: "Wir haben für heut Abend völlig neue Wege beschritten".

Und in der Tat: Vor allem in der zweiten Konzerthälfte überraschten die Vollblutmusiker von Sextakkord mit verträumten Klängen, die vor dem inneren Auge märchenhafte Landschaftsbilder öffneten. Feinfühlige Melodien und stimmungsvolle Impressionen verschmolzen mit einem Feuerwerk aus atemberaubendem Tanz und Akrobatik.

Bezaubernder Mittelpunkt:

Tänzerin Amira el Amar war der bezaubernde Mittelpunkt des Abends. Mit orientalischem Tanz und Choreografie auf hohem Niveau präsentierte sie Folklore in Perfektion und eine exzellente Bühnenshow. Ihre Auftritte bestanden nun nicht reinweg nur aus Tanz, vielmehr wurden tänzerisch und mit Hilfe eines musikalischen Klangteppichs kleine Geschichten mit Farbe und Sinnenfreuden erzählt.

Der aus Brasilien stammende Lino da Silva bewies seinerseits als Clown und als anmutiger Akrobat Professionalität als Künstler von internationalem Niveau, die mit viele Ovationen bedacht wurde.

Zwischendurch würzte "Vorleser" Uwe Baumann immer wieder die Szenerie mit poetischen Gedanken. Das Zusammenspiel von "alten Hasen" und jungen Talenten machte Sextakkord wieder zu einem außergewöhnlichen Musikerlebnis, das in der Region derzeit seines Gleichen sucht.

Zwei starke Frauen prägen dabei das Gesicht der Gruppe: Während Frontfrau Rosalinde Herböck eine unverkennbare Stimme hat, die aufhorchen lässt, verwöhnt Klavierspielerin Tanja Schlegel mit Chopin und klassischem Impetus das Ohr des Publikums.

Christoph Moschberger, der Jüngste des Ensembles, hat sich mittlerweile zum technisch versierten Trompeter entwickelt. Sein gefühlvoll vorgetragenes Solostück "Somewhere" musste die Zuhörer einfach bewegen. Bei weiteren Stücken konnte der Trompeter eine hervorragende Visitenkarte abgeben.

Gittarrist Martin Helfer, vielleicht der sensibelste Musiker der Gruppe, stieß als letztes Mitglied eher zufällig zu dem Sextett und konnte am Samstag mit seinem Lieblingslied "Calico Skies" von Paul McCartney immerhin sein zehnjähriges Bühnenjubiläum feiern.

Über Andreas Höhn kann man wiederum nur eines sagen: Mit seinen soliden Baslinien bildet er die Wirbelsäule der Gruppe. Nichts bringt ihn aus der Ruhe. Obwohl Höhn sich wie gewohnt eher im Hintergrund aufhielt, sorgte er subtil dafür, dass alle letztendlich nach seinen Saiten tanzten.

Veteran und Zugpferd Joe Fässler bezeichnet sich schließlich selbst als ein bis in die Haarspitzen motivierter Percussionist, der Lukull unter den Percussionisten - wie wahr Herr Fässler, eine Verbeugung ist ihm sicher.

Stehende Ovationen

Zum Schluss gab es stehende Ovationen für alle Beteiligten: für die Musiker und Künstler, für Sound und Licht sowie für die Veranstalter vom Musikverein "Harmonie". Übrigens, es gibt weitere Neuigkeiten von Sextakkord. Worauf so viele schon lange gewartet hatten: Das Ensemble veröffentlicht sein erstes Album. Die CD "Sextakkord - Highlights" gibt es am 30. Juni bei einem Konzert in der Offenburger Reithalle.